

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Das Gute liegt oft so nah

Brauerei lebt den Regionalitätsgedanken

Pilotprojekt: Vom Umweltmanagement zum Nachhaltigkeitsmanagement

Die Meckatzer Löwenbräu lebt die Tradition der familiengeführten, Heimat verbundenen Privatbrauerei. Das 1738 gegründete Unternehmen ist seit 1853 im Eigentum der Familie Weiß.



Firmengelände

Nachhaltiges Wirtschaften umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der Brauerei, die bei den Lieferanten wie beispielsweise den Gersten- und Hopfenbauern, Mälzern und Anlagenbauern anfängt, die Mitarbeiter miteinbezieht und sich über die Absatzpartner in Handel und Gastronomie bis hin zu den Konsumenten und Fans erstreckt. Aufgrund dieses ausgeprägten Werte- und Verantwortungsbewusstseins gegenüber der Gemeinschaft und der Region ist es nur konsequent ein Nachhaltigkeitsmanagement auf dem bereits bestehenden nach EMAS zertifizierten Umweltmanagement aufzubauen.



Das hat die Meckatzer Löwenbräu gemacht:

- Die Rohstoffe, wie Hopfen und Malz werden aus kontrolliert-integriertem Anbau und fast nur aus der Region bezogen.
- Um transportbedingte Emissionen zu vermeiden werden bevorzugt Güter aus der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben verwendet. Zu diesem Zweck wurde ein Einkaufskriterienkatalog erstellt, der im Rahmen des Projektes erweitert wird.
- Durch eine Lieferantenbewertung werden Zulieferer und Dienstleister ausgewählt, die nach EMAS validiert, Mitglied im Umweltpakt Bayern, nach ISO 14001 zertifiziert sind oder ihre Umweltleistungen in glaubhafter Weise dargestellt haben.
- Werbedrucksachen zu Marketingzwecken werden hauptsächlich von Druckereien aus nächster Umgebung bezogen, deren Umweltleistungen jederzeit nachprüfbar sind.
- Die Außendienstmitarbeiter und Kundendienstmonteure der Brauerei beraten die Gastronomen, die von der Brauerei beliefert werden, über den sachgemäßen und umweltbewussten Umgang mit Reinigungsmitteln und Spülmaschinen.
- In der Ausstattung von Gaststätten sowie in der Festabteilung werden Elektrogeräte, vor allem Kühlschränke und Kühlanlagen, neuester Technologie mit den derzeit niedrigsten Energieverbrauchswerten eingesetzt.



„Die nachhaltige Einkaufspolitik sichert umweltfreundliche Anbaumethoden, kurze Transportwege und fördert die heimische Wirtschaft.“

Michael Weiß,
Geschäftsführer

Empfangsbereich des Verwaltungsgebäudes

- Auch beim Neubau des neuen Verwaltungsgebäudes wurden – wo immer es möglich war – regionale Materialien, Lieferanten und Handwerker eingesetzt.
- Mitarbeiter mit einbeziehen, um die Akzeptanz zu erhöhen
- Mit kleinen, nicht zu kosten- und zeitintensiven Zielen beginnen

Das hat die Teilnahme am Pilotprojekt gebracht:

- Die regelmäßige Beratung und der Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern regte zu neuen Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten an.
- Mit Hilfe der Nachhaltigkeits-Checkliste konnten der IST- Zustand bzw. notwendige und integrierte Maßnahmen einfach herausgearbeitet werden.
- Unternehmensinterner Anstoß neuer Maßnahmen
- Ausweitung der Umwelt- und Sozialerklärung

Und das empfiehlt die Meckatzer Löwenbräu anderen, die Gleiches machen wollen:

- Projekt nur mit Unterstützung der Geschäftsleitung beginnen
- Den IST-Zustand der bereits umgesetzten oder noch ausstehenden Maßnahmen erheben
- Bereichsverantwortliche mit einbeziehen, um gemeinsame Maßnahmen umzusetzen

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Olaf Fabert
Technische Leitung
Meckatzer Löwenbräu Benedikt Weiß KG
Meckatz 10
88178 Heimenkirch
Tel.: 08381 504-52
[E-Mail:olaf.fabert@meckatzer.de](mailto:olaf.fabert@meckatzer.de)

Hier finden Sie weitere Informationen:

Meckatzer Löwenbräu
Benedikt Weiß KG:
www.meckatzer.de
[Umwelt- und Sozialerklärung 2013 \(PDF\)](#)
Infozentrum UmweltWirtschaft:
[Übersicht zum Thema Nachhaltigkeit](#)
[Online-Tool Nachhaltigkeitsmanagement für KMU](#)

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Antje Krist, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
0821 9071 - 5509 oder - 5226

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
Meckatzer Löwenbräu Benedikt Weiß KG
Stand:
September 2014

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.